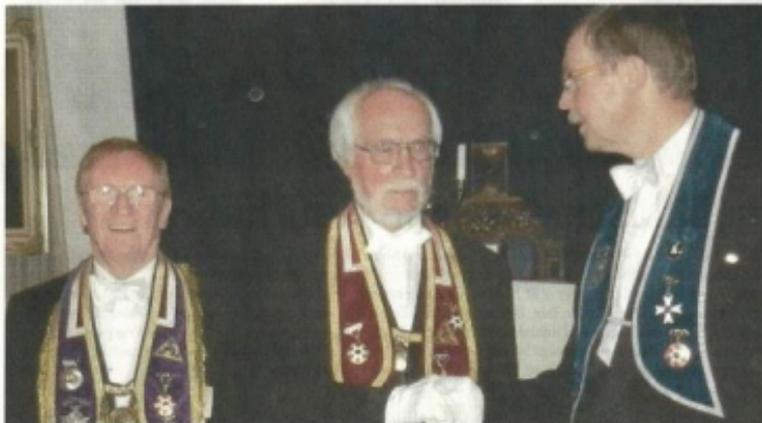




Bettina Habermann, über
sine Loge Nr. 1.

eine besondere Ehrung für Siegmund Voß für sein Engagement in der Les-
sing-Loge Nr. 1.



Gratulation für Siegmund Voß (Mitte) zur der Verleihung des Treuejuwels V 40. Rechts: Ulrich Bernstein, links: Richard
Nawroth.

Foto privat

Fellows, die Lessing-Loge Nr. 1. Im Rahmen einer Festloge wurde nunmehr in der Wiedekind-Loge zu Wolfenbüttel in Anwesenheit des Hochmeisters der Deutschen Odd Fellows, Ernst Schütz aus Berlin, ein Bruder der Lessing-Raabe-Loge zu Braunschweig besonders geehrt.

Altmeister Siegmund Voß kann auf eine 40-jährige Zugehörigkeit im Orden zurückblicken. Als Obermeister der Lessing-Raabe-Loge führte er dieselbe acht Jahre lang.

Er vertrat sechs Jahre als Großabgeordneter in der Großloge der Deutschen Odd Fellows die Bezirksgroßloge Niedersachsen-Bremen und übte 21 Jahre das Amt des Schatzmeisters im Karl-Krull-Gedächtnis-Fonds aus, einer Institution, welche in Not geratene Schwestern und Brüder des

Ordens finanziell unterstützt. Für seine Verdienste verlieh ihm der amtierende Großmeister von Nie-

dersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen, Richard Nawroth, das Treuejuwel V40.

Treuejuwel nach 40 Jahren engagierter Logen-Arbeit

Der Odd Fellow-Orden ist ein weltumspannender humanitärer Orden.

Er hat seine Wurzeln in England und ist im 18. Jahrhundert aus einem Kreis von Bauhandwerkern hervorgegangen, die nicht zur Zunft gehörten. Daraus entstand ein Wohltätigkeits- und Unterstützungssystem, das für den gesamten Orden der Odd Fellows bis in unsere Zeit charakteristisch geblieben ist.

Schon 1873 entstand auch in Braunschweig eine Loge der Odd